



PRESSEMITTEILUNG des ALV M-V vom 07. Juli 2017

Arbeitslosenverband fordert einen Dialog über Zukunft der Schuldnerberatung und Beschäftigung für ältere Arbeitslose

Auf der heutigen Mitgliederversammlung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes in Schwerin forderte Jörg Böhm, der Vorsitzenden des Arbeitslosenverbandes Mecklenburg-Vorpommern, einen Dialog über die Zukunft der Schuldnerberatung sowie ein Beschäftigungsprogramm für ältere Arbeitslose.

„Ich hoffe, dass das Gespräch, das wir als Verband vor einer Woche mit Sozialministerin Drese zu den Problemen der Schuldnerberatung geführt haben, Früchte trägt. Die jährliche Förderung dieser Projekte seit 25 Jahren ist für alle Beteiligten eine Belastung, bringt Unsicherheit für die Beschäftigten und die Träger sowie einen immensen bürokratischen Aufwand mit sich. Auch die Eigenanteile, die Träger aufbringen müssen, um diesen Fachdienst anbieten zu können, müssen deutlich reduziert und begrenzt werden, denn Land und Kommunen profitieren auch finanziell vom Angebot der Träger.“

In einem zweiten Punkt forderte Böhm Beschäftigung für ältere Langzeitarbeitslose. „Viele der über 55-jährigen Arbeitslosen werden auf dem sogenannten ersten Arbeitsmarkt nicht mehr ankommen. 70 Prozent von ihnen sind 4 Jahre und länger im Hartz-IV-Bezug. Ihnen droht Altersarmut, wenn sie davor schon arbeitslos oder nur kurz beschäftigt waren und keine armutsfeste Beschäftigung mehr finden. M-V wird aufgrund der jahrelangen hohen Arbeits- und Langzeitarbeitslosigkeit sowie niedriger Löhne besonders von Altersarmut betroffen sein. Zudem wird es durch den Umbruch der Arbeitswelt und die hohe Zahl von Geringqualifizierten auch weiterhin Langzeitarbeitslosigkeit in M-V geben. Wer meint, das Problem löse sich auf, der täuscht sich. Auch in der Arbeitsmarktpolitik braucht es einen Dialog mit allen Akteuren auf der Grundlage einer dezidierten Analyse. Der Wirtschafts- und Arbeitsminister hat einen Anfang gemacht, den es nun fortzusetzen und auszubauen gilt.“

V.i.S.d.P. Jörg Böhm, Tel. 0176 – 20 522 612